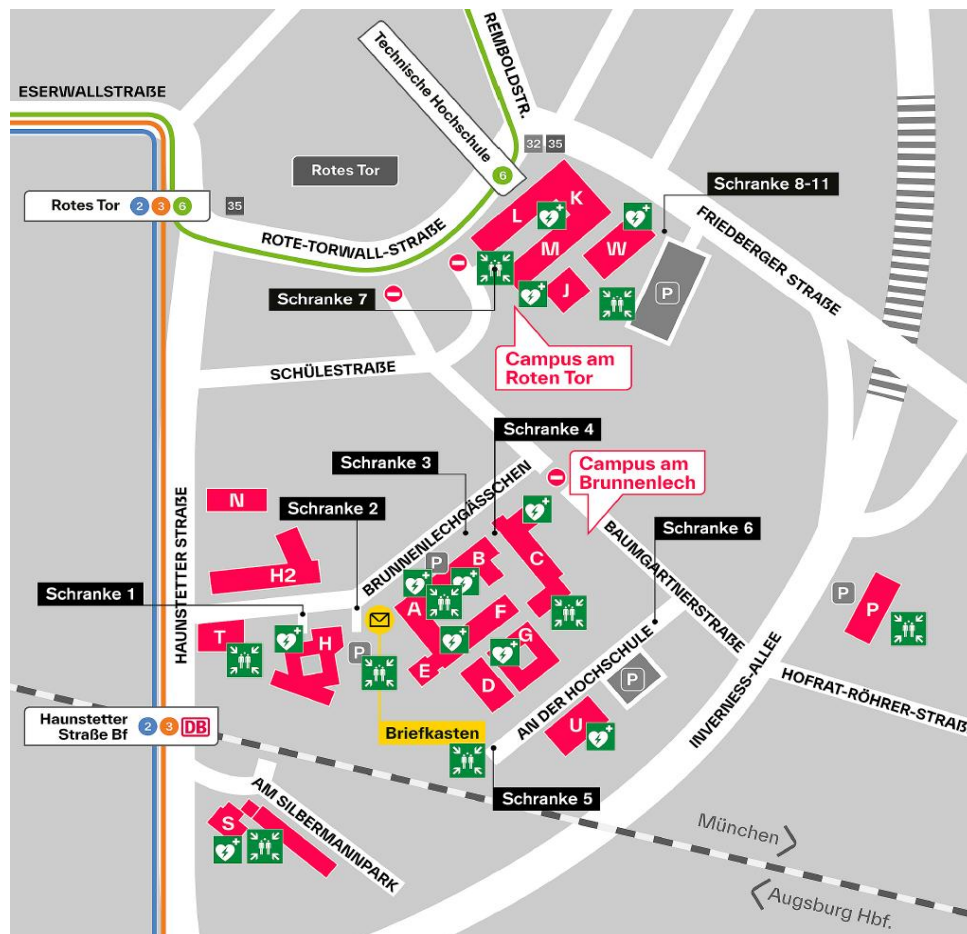




Allgemeine Sicherheitsunterweisung - Studierende

TECHNISCHE HOCHSCHULE AUGSBURG



Verhalten im Notfall

Stets Ruhe und Besonnenheit wahren

Notruf melden (kurze und klare Meldungen)

Feuerwehr	Rettungsdienst	Polizei	Giftzentrale
112	112	110	089 19240

Hinweis:

Internes Notfalltelefon: **Taste 5**
(24h erreichbar, jeden Notfall melden!)

Rettungsdienst ist selbst am Unfallort anzurufen !!!!!

Jeder Notruf muss folgende Punkte umfassen:

- | | |
|--|---|
| > WER meldet den Notfall? | Name und Aufenthaltsort angeben |
| > WAS ist passiert? | Kurze Beschreibung des Notfalls / Unfalls |
| > WO geschah der Notfall? | Unfallort, möglichst genaue Angaben
(z.B. An der Hochschule, Brunnenlechgäßchen, Friedberger Str.) |
| > WIEVIELE Verletzte? | Anzahl der Verletzten, erkrankten Personen |
| > WELCHE Art der Verletzung? | Verletzungen beschreiben |
| > <u>WARTEN</u> auf Rückfragen? | Nicht selbst das Gespräch beenden |

Verhalten bei Notfällen

Aufgrund des weitläufigen Hochschulgeländes ist es unbedingt erforderlich nach dem Absetzen des Notrufs zwei Helfer zu beauftragen, den Rettungsdienst zu empfangen und einzuweisen - **Rettungskette bilden**.

Campus am Brunnenlech:

- > Helfer: Zufahrt Invernessallee | Schranken 5 und 6
- > Helfer: Brunnenlechgäßchen | Schranke 1 – 4

Campus am Roten Tor:

- > Helfer: Zufahrt Schülestraße | Schranke 7
- > Helfer: Zufahrt Friedberger Str. | Schranke (8 – 11)

Diese Position darf erst verlassen werden, wenn sämtliche Einsatzfahrzeuge das Hochschulgelände wieder **verlassen** haben.

Informieren Sie sich im Vorfeld

- > wie Sie Ihren Arbeitsplatz auf dem schnellsten Wege verlassen:
Flucht - und Rettungswegplan anschauen (mindestens immer 2 Flucht- und Rettungsmöglichkeiten müssen vorhanden sein)
- > wo sich das nächste Telefon, Notrufmelder bzw. Druckknopfmelder befindet
(mit der Taste 5 am Telefon oder 0821 5586 - 5 können Sie Ersthelfer oder Betriebssanitäter mit hinzu ziehen)
- > wo sich Feuerlöscher befinden und wie sie bedient werden
- > wo befindet sich der nächste Defibrillator
- > wo ist der nächste Erste-Hilfe-Kasten

Notfalleinrichtungen

Wo sind in Ihrem Aufenthaltsbereich (Hörsaal, Labore, usw.) die

> Fluchtwege



> Sammelstellen



> Erste Hilfe-Einrichtungen



> Feuerlöscheinrichtungen



> Notrufnummern



BRÄNDE VERHÜTEN  Offenes Feuer verboten Verhalten im Brandfall Brandschutzordnung gem. DIN 14096 Teil A	
1. Ruhe bewahren	☐ überlegt handeln. ☐ keine Panik auslösen.
2. Brand melden   112	☐ Feuerwehr 112 ☐ Feuermelder betätigen Meldeschema: ☐ Wer meldet? ☐ Was ist geschehen? ☐ Wo ist der Schadensort? ☐ Wie viele Personen sind verletzt? ☐ Warten auf Rückfragen!
3. In Sicherheit bringen  	☐ Warnen gefährdeter Personen ☐ Hilfsbedürftige mitnehmen ☐ Türen und Fenster schließen ☐ Gekennzeichnetem Fluchtweg folgen ☐ Keinen Aufzug benutzen ☐ Sammelstelle/-platz aufsuchen ☐ Auf Anweisungen achten
4. Löschversuch unternehmen  	☐ Feuerlöscher benutzen ☐ Wandhydrant benutzen ☐ Löschdecke benutzen
5. Weitere Maßnahmen	☐ Feuerwehr vor Ort einweisen ☐ Schaulustige fernhalten

Alarmplan



Technische Hochschule Augsburg



Was muss gemeldet werden:

WO ist WAS passiert? WARTEN auf Rückfragen!

Einzelne unverzüglich intern melden an:

Notruf Tel.: 5
(0821 5586 - 5)

Notruf selbst vor Ort durchführen!! Hilfe über die interne Notfallnummer - Nr. 5 anfordern. Alle Notfälle melden!!

Sofortmaßnahmen:

Erste Hilfe/Ersthelfer: siehe Aushänge oder **Notfallnummer 5 / 0821 5586 - 5**
Betriebsassistenten: siehe Aushänge oder **Notfallnummer 5 / 0821 5586 - 5**



Verbandskasten: An den gekennzeichneten Stellen
Nächster Arzt (D-Arzt): Vinzenz-von-Paul-Platz 1 86152 Augsburg Tel.: 0821/37025
Krankenhaus: Zentralklinikum Augsburg Tel.: 0821/400 - 01
Giftnotruf München: Tel.: 089/19240

Feuerlöschgeräte: An den gekennzeichneten Stellen im Flucht- und Rettungswegplan
Sammelplätze: Sammelplätze aufsuchen – auf weitere Anweisungen warten



WER meldet den Notfall? Name und Aufenthaltsort angeben
WAS ist passiert? Kurze Beschreibung des Notfalls / Unfalls
WO geschah der Notfall? Unfallort, möglichst genaue Angaben (z.B. Brunnenlechgäßchen, Friedberger Str., Inveness Allee, Schülestr.)

WIEVIELE Verletzte? Anzahl der verletzten/erkrankten Personen
WELCHE Art der Verletzung? Verletzungen beschreiben
WARTEN auf Rückfragen! Nicht selbst das Gespräch beenden

Aufgrund des weitläufigen Hochschulgeländes ist es unbedingt erforderlich nach Absetzen des Notrufs zwei Helfer zu beauftragen, den Rettungsdienst zu empfangen und einzuweisen.

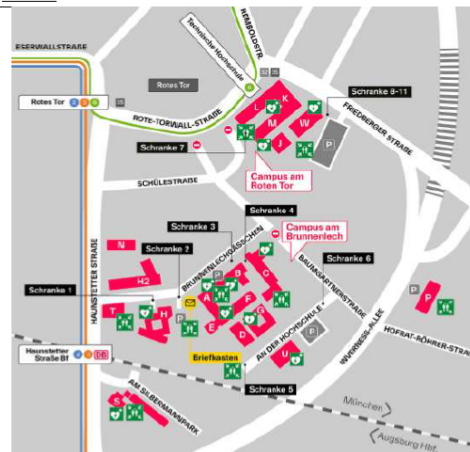
Campus am Brunnenlech:

1. Helfer: Zufahrt Inveness Allee - Schranken 5-6
2. Helfer: Brunnenlechgäßchen - Schranken 1-4

Campus am Roten Tor:

1. Helfer: Zufahrt Schülestraße - Schranke 7
2. Helfer: Zufahrt Friedberger Str. - Schranke 8-10

Diese Position darf erst verlassen werden, wenn sämtliche Einsatzfahrzeuge das Hochschulgelände wieder verlassen haben.



Informieren Sie sich im Vorfeld

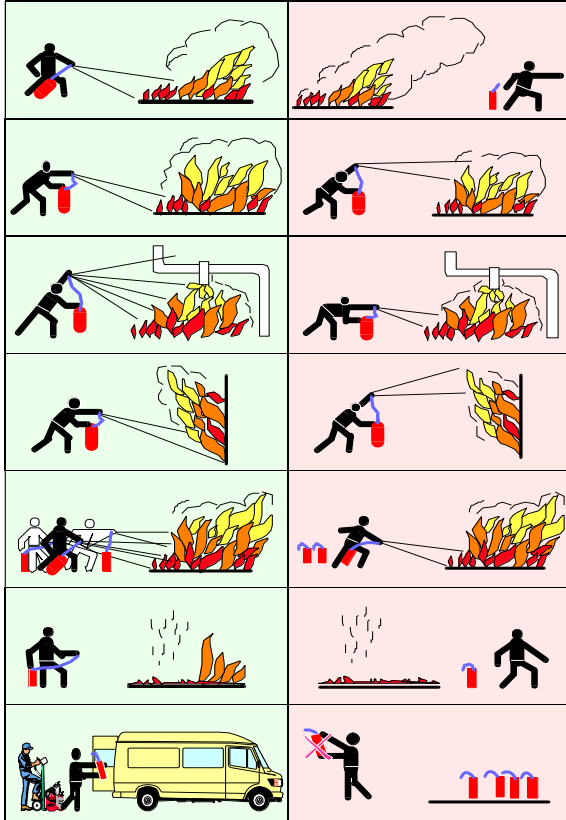
- ✓ wie Sie Ihren Arbeitsplatz auf dem schnellsten Wege verlassen: Flucht- und Rettungswegplan anschauen
- ✓ wo sich das nächste Telefon oder ein Notrufmelder befindet
- ✓ wo sich Feuerlöscher befinden und wie sie bedient werden
- ✓ wo befindet sich die nächste Erste-Hilfe-Einrichtung/Material
- ✓ wo sich die nächste Defibrillator befindet und wie er bedient wird
- ✓ wer in Ihrem Gebäude die Ersthelfer / Betriebsassistenten sind



Achten Sie darauf,

- ✓ dass Fluchtwege, wie Türen und Treppen, nicht durch dort abgestellte Gegenstände versperrt werden
- ✓ dass eventuell vorhandene Türen in den Fluchtwegen geschlossen, aber nie verschlossen sind
- ✓ dass Sie ihr Auto nicht vor oder auf Hydranten und An- und Zufahrten der Feuerwehr parken

Stand: 6 / 2026



- > Feuer in Windrichtung bekämpfen
- > Flächenbrände vorn beginnend ablöschen
- > Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen
- > Wandbrände von unten nach oben löschen
- > Angemessene Anzahl von Löschern gleichzeitig einsetzen
- > Brandherd weiter beobachten
- > Nach Gebrauch Feuerlöscher neu füllen

Brandschutzbeauftragte

Herr Norbert Weiß

Telefon: +49 821 5586-3312

Herr Michael Ziegler

Telefon: +49 821 5586-3169

arbeitssicherheit@tha.de

<https://www.tha.de/Arbeitssicherheit.page>

Alarmfall



Brand



Gasleck



Bombenalarm



Thomas Mitchell



Institution [Präsidium](#)
Raum [K 2.03](#)

Telefon +49 821 5586-3206
Fax +49 821 5586-3253

E-Mail thomas.mitchell@tha.de

Funktionen

- > Notfallmanager
- > Referent des Präsidiums

Alarmfall

Rettung / Feuerwehr / **Polizei** alarmieren
112 **110**

Hochschule Intern - Taste 5 am Telefon

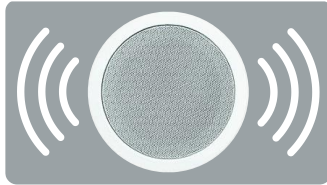
oder

über Handy (0821) 5586 - 5

und bei Evakuierung (z.B. Brand) Feuermelder drücken



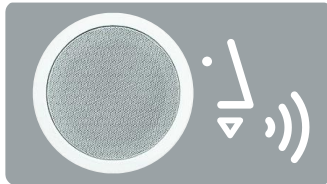
Alarmsignale



Alarmton mit Durchsage



**Nach drücken des Feuermelders
(Treppenhäuser)**



Individuelle Durchsagen möglich

Evakuierung

1. Hörsaal, Raum verlassen (**alle**)
2. Kontrolle der umliegenden Hörsäle, Räume
3. Sammelplatz aufsuchen
4. Dort bleiben - bis auf weitere Anweisungen



Weisungsbefugte Ansprechpartner vor Ort



Hauptorganisation
(z.B. HS-Leitung, Notfallmanager, Betriebsleiter)



Sicherheitsbeauftragte



Brandschutz-
Evakuierungshelfer



Betriebssanitäter



Ersthelfer

Erste Hilfe

- > Notruf selbst vor Ort durchführen!!
- > **Hilfe über die interne Notfallnummer - Nr. 5 (24h besetzt) anfordern.**
Alle Notfälle melden!!
- > **Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Professor, Labormitarbeiter, Lehrbeauftragten, usw.**
- > Tragen Sie alle Verletzungen in das **Verbandbuch** (siehe Muster) ein und leiten Sie dieses an **Frau Schury** weiter.
- > Lassen Sie entnommenes Verbandmaterial aus dem Verbandskasten wieder auffüllen. Ansprechpartnerinnen: **Frau Schury und Frau Beer**
betriebssanitaeter@tha.de
- > Auflistung aller Ersthelfer - siehe unter Betriebssanitäter und Ersthelfer: <https://www.tha.de/Arbeitssicherheit.page>



Verbandbuch der Hochschule Augsburg
Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Schury, Tel.: 3321/3919

Standort: EH-Kasten: _____ Raum-Nr.: _____	
Angaben zum Hergang des Unfalls bzw. des Gesundheitszustandes:	
Name der/des Verletzten bzw. Erkrankten: _____	
Datum und Uhrzeit des Geschehens: _____	_____
Ort des Geschehens: _____	_____
Hergang: _____	_____
Erste Hilfe Leistungen:	
Art und Umfang der Verletzung bzw. Erkrankung: _____	_____
Name der Zeugen: _____	_____
Datum und Uhrzeit der Hilfeleistung: _____	_____
Art und Weise der Maßnahme: _____	_____
Materialverbrauch: _____	_____
Name des Ersthelfers: _____	_____

Leiten Sie dieses Formular vollständig ausgefüllt an Frau Schury weiter.

Informationen über die Aufstellung und Benutzung der Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) an der Hochschule Augsburg

Im Bereich der Hochschule Augsburg sind neun halbautomatische Defibrillatoren installiert. Diese befinden sich an nachfolgend aufgeführten Standorten:

A - Gebäude	Eingangsbereich (EG: Ecke F/A/E – Bau)
A - Gebäude	Senatssaal A 4.16
B - Gebäude	Foyer HVB-Saal
C - Gebäude	Eingangsbereich (Cafe-Bar)
G - Gebäude	Flur vor G 110
H - Gebäude	Bibliothek
I - Gebäude	Eingangsbereich (neben Sekretariat)
M - Gebäude	Eingangsbereich (vor Mensa)
S - Gebäude	Eingangsbereich
U - Gebäude	Eingangsbereich
W - Gebäude	Eingangsbereich - Friedberger Straße



Die orangenen Aufbewahrungskästen für die Defibrillatoren enthalten

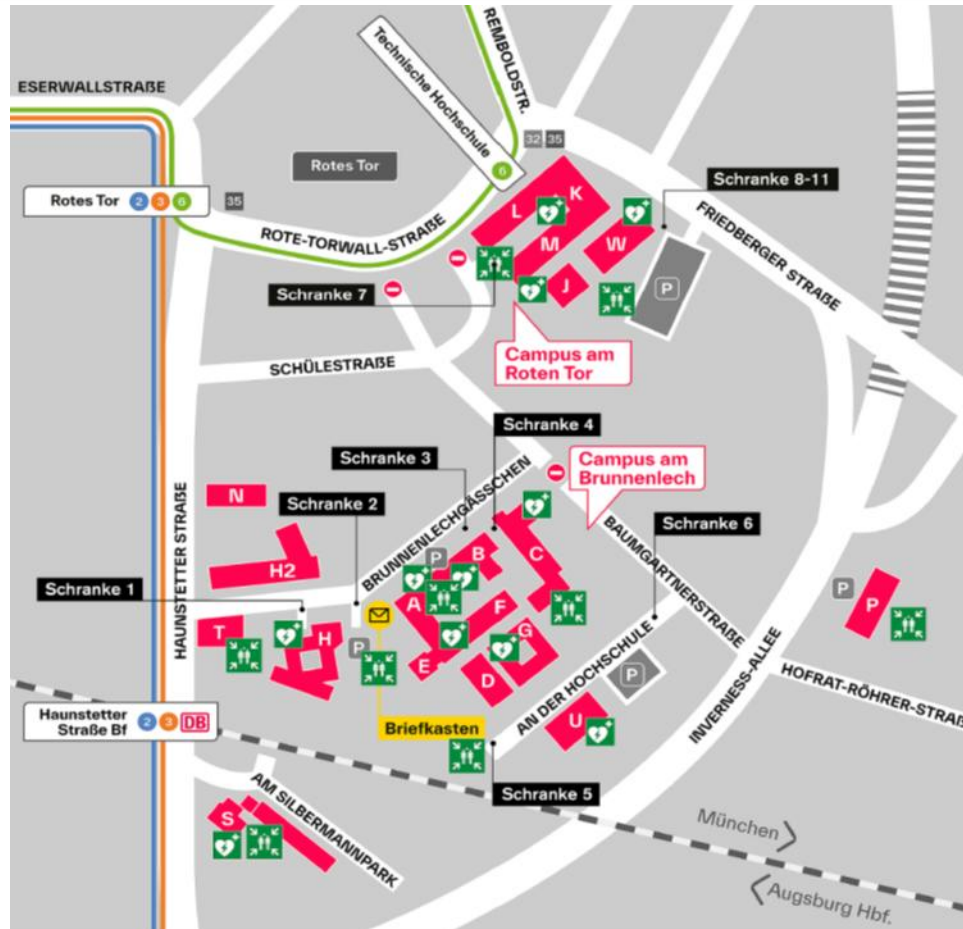
- > Automatischer externer Defibrillator (Heart Sine Samaritan PAD 300P)
- > Taschenmaske für Mund-zu Maske-Beatmung
- > Schere zum Aufschneiden von Kleidung
- > Rasierer (Entfernen von Brusthaaren)
- > Kurzanleitung

Zweck und Eigenschaften

- > Das Gerät kommt zum Einsatz beim Kreislaufstillstand. In ca. 80% der Fälle liegt dem Kreislaufstillstand eine Herzrhythmusstörung zugrunde, die durch die Abgabe eines Stromimpulses wirksam behandelt werden kann. Hier ist schnelles Handeln erforderlich.
- > Das Gerät erkennt selbständig, ob eine Elektrodefibrillation durchzuführen ist. Nur in diesem Fall ist eine Auslösung möglich.
- > Das Gerät führt außerdem durch die Erste-Hilfe-Prozedur (einschließlich eventuell notwendiger Wiederbelebensmaßnahmen wie Atemspende und Herzdruckmassage), indem es mittels Sprache präzise Anweisungen gibt. Auch dadurch ist es gerade für den ungeübten Anwender eine enorme Hilfe. Es ist eben speziell für den Einsatz durch medizinische Laien konzipiert.



- > Das Gerät sollte schon vorsorglich bereitgehalten werden, auch wenn ein Kreislaufstillstand noch nicht vorliegt, aber u.U. zu erwarten ist, weil sich das Befinden des Erkrankten oder Verunfallten zunehmend verschlechtert oder dieser bewusstlos ist. Es hilft bei der Diagnose und kann nicht fehlbedient werden.
- > Das Gerät überprüft sich selbständig (einmal wöchentlich). Der Selbsttest erfolgt automatisch und erfordert nicht, dass eine Person anwesend ist. Nach dem Selbsttest ertönt ein PEEP Ton.
- > Die Batteriekapazität reicht für 6 Stunden Monitoring und 30 Schocks.
- > Wenn die grüne LED Betriebsanzeige nicht alle 5 Sekunden blinkt, muss die PAD-Kassette ausgetauscht werden.
- > Sollten Sie feststellen, dass die LED-Betriebsanzeige nicht alle 5 Sekunden blinkt, informieren Sie bitte die Fachkraft für Arbeitssicherheit.



HLW LEITLINIEN 2005

Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit

Notruf 112 absetzen
AED Gerät holen

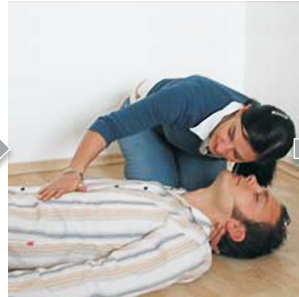


PERSON NICHT
ANSPRECHBAR?
Keine Lebenszeichen?

Person ansprechen und an
der Schulter rütteln

Fordern Sie umstehende
Personen auf, Ihnen zu
helfen!

Sehen, hören, fühlen



ATEMWEGE FREIMACHEN
& ATMUNG ÜBERPRÜFEN!
2 Beatmungen, wenn
notwendig

2 Beatmungen
30 Kompressionen



HLW durchführen...
... so lange bis AED
verfügbar
ODER der Rettungsdienst
eingetroffen ist

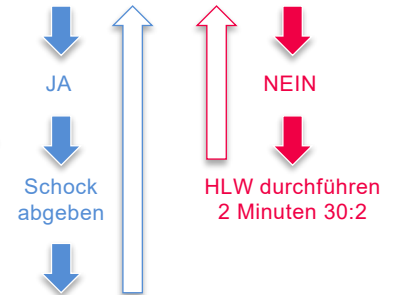
Wenn AED vorhanden,
einschalten und
Anweisungen folgen

30:2 bis der
Rettungsdienst eintrifft



Nehmen Sie die Hilfe umstehender
Personen an und wechseln Sie sich
alle 2 Minuten ab.

ANALYSE
SCHOCKENTSCHEIDUNG



HLW durchführen
2 Minuten 30:2



Quick Card, Kurzanweisung

Betriebssanitäter: Hedwig Schury Tel. 3321 / 3919
Stephanie Beer Tel. 3276

betriebssanitaeter@tha.de

Nächsten Ersthelfer immer über Notfallnummer Taste 5 oder 0821 5586 - 5 erfragen!

Sanitätsräume: Gebäude F | Raum F 1.04
Gebäude W | Raum W 1.15

Berufsgenossenschaft

Wissen Sie, zu welcher BG unsere Hochschule gehört?

www.kuvb.de

Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB)
Bayerische Landesunfallkasse

**Sie sind an der Hochschule sowie auf dem direkten Weg zur Hochschule /
Seminare bei der Unfallversicherung (KUVB) versichert.**



Auslandspraktikum:

Abschluss einer privaten Unfallversicherung vor Antritt ist empfehlenswert.

https://www.tha.de/Binaries/Binary_65480/DGUV-22175-Gegen-Unfaelle-versichert-im-Praktikum-und-Ferienjob.pdf



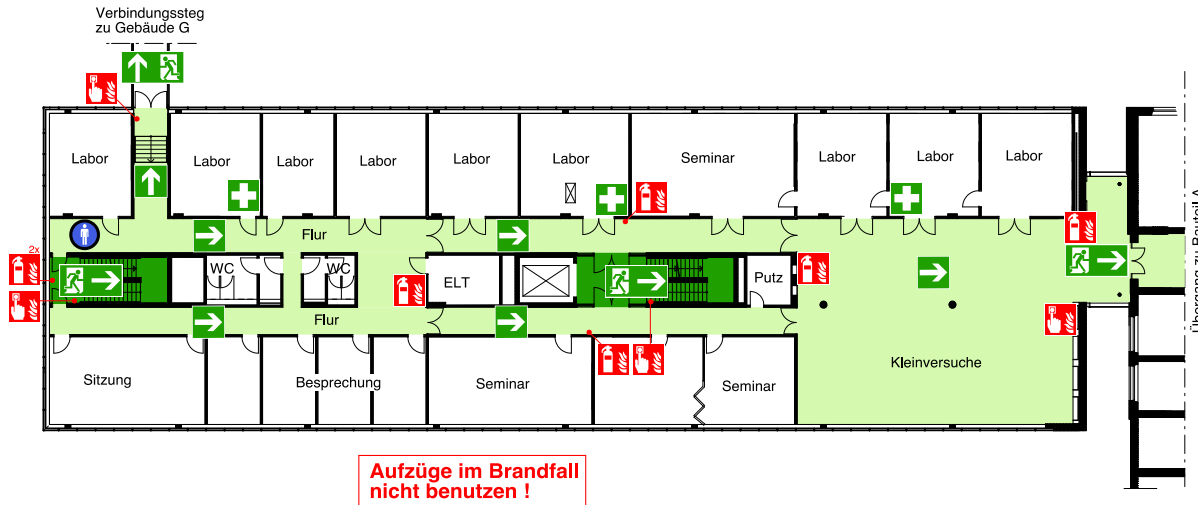
Unfallanzeigen:

Formular Unfallanzeige: https://www.hs-augsburg.de/Binaries/Binary_43232/Unfallanzeige-Studenten.pdf

Meldung der Unfallanzeigen: unfallanzeige@hs-augsburg.de

Bearbeitung: Abteilung III - Studienangelegenheiten

FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN



Legende

	Standort		Notausgang
	Feuerlöscher		Rettungsweg Richtungsangabe
	Druckknopf- melder		Notdusche
	1. Hilfe		Augendusche
	Liege		

Verhalten bei Unfällen

Ruhe bewahren

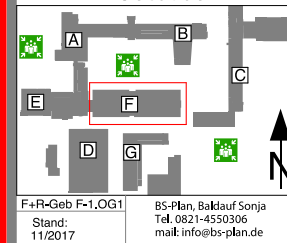
- Unfall melden**
Notruf (0)-112
Wo geschah es?
Was geschah?
Wie viele Verletzte?
Welche Arten von Verletzungen?
Warten auf Rückfragen
- Erste Hilfe**
Absicherung des Unfallortes
Versorgung der Verletzten
Anweisungen beachten
- Weitere Maßnahmen**
Rettungsdienste einweisen
Schaulustige entfernen

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

- Brand melden**
Notruf (0)-112
oder Melder betätigen
Wer meldet?
Was ist passiert?
Wie viele sind betroffen?
Wo ist etwas passiert?
Warten auf Rückfragen
- In Sicherheit bringen**
Gefährdete Personen mitnehmen
Türen schließen
Gekennzeichneten Rettungswegen folgen
Aufzug nicht benutzen
Anweisungen beachten
- Löschversuch unternehmen**
Feuerlöscher benutzen

Hochschule Augsburg Gebäude F



Laborordnung

Die Laborordnung regelt das Verhalten und dient der Sicherheit für Studenten und Mitarbeiter im Labor. Die Laborordnung dient also insbesondere der persönlichen Sicherheit der Benutzer im Hinblick auf Unfallschutz, aber auch im Hinblick auf materielle Haftung. Sie dient auch der Erhaltung der wertvollen Laborausstattung und einem ordnungsgemäßen Laborbetrieb.

- > Es sind nur solche Versuche und Experimente durchzuführen, die zur Aufgabe gehören.
- > Die zugewiesenen Räume und Arbeitsplätze sind in Ordnung und sauber zu halten.
- > Apparaturen und Geräte dürfen nur bestimmungsgemäß benutzt werden.
- > Jeder, der in den Laboren arbeitet, ist verpflichtet, mit den Laboreinrichtungen sorgfältig umzugehen, fremde oder unbekannte
- > Geräte dürfen nicht berührt werden.
- > Den Weisungen des für das Laboratorium Verantwortlichen ist Folge zu leisten.
- > Störungen an Anlagen und Geräten sind unverzüglich dem Ausbilder zu melden. Reparaturen dürfen nicht eigenmächtig
- > vorgenommen werden.
- > Das Übungsmaterial ist unter Berücksichtigung der Normen soweit wie möglich auszunutzen.

- > Auf einen ordnungsgemäßen Umgang mit Proben und Materialien ist zu achten.
- > Beim Verlassen der Laborräume sind alle Geräte und Maschinen auszuschalten.
- > Alle Unfälle und Verletzungen sind sofort dem Ausbilder mitzuteilen, auch wenn deren Auswirkungen zunächst unbedeutend
- > erscheinen, sowie ins Verbandsbuch einzutragen.
- > Der Genuss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln ist nicht erlaubt.
- > Im Labor darf nicht geraucht, gegessen und getrunken werden!
- > Jacken sind an der Garderobe zu lassen.
- > Taschen und Rucksäcken in den davor vorgesehenen Ablagen ablegen. Diese Regale müssen entsprechend genutzt werden.
- > Fluchtwege und Türen sind freizuhalten.

Das Arbeiten im Bereich der Ausbildungsräume erfordert ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit und gegenseitiger Rücksicht, um Unfälle zu vermeiden. Mutwilliges Verletzen von Personen, Beschädigungen von Einrichtungen, absichtliches Stören des Lehrganges können zum Ausschluss des oder der Betroffenen führen.

BETRIEBSANWEISUNG 	
Arbeitsplatz: Tätigkeitsbereich:	
ANWENDUNGSBEREICH	
LötKolben (Lötstation) / Entlötstation	
GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT	
	☐ Verbrennungsgefahr durch heißen LötKolben. ☐ Brandgefahr durch heißen LötKolben. ☐ Gesundheitsgefahren d. Dämpfe aus Lötzinn / Lötpaste / erhitzten weiteren Komponenten. ☐ Lebensgefahr bei Kontakt mit strom- / spannungsführenden Bau- und Geräteteilen.
SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN	
	☐ Es dürfen nur unterwiesene Personen eingesetzt werden. ☐ Der LötKolben darf nur bestimmungsgemäß benutzt werden. ☐ Die Betriebsanweisungen für eingesetzte Gefahrstoffe wie z.B. Lötzinn < hier einsetzen > sind zusätzlich zu beachten. ☐ Löttrauche sind an der Entstehungsstelle abzusaugen. Bei Verwendung einer Spitzenabsaugung sind Verkrustungen und Verklebungen regelmäßig zu entfernen. ☐ Arbeiten Sie vorsichtig. Brennbare Stoffe fernhalten! ☐ Legen Sie den LötKolben ausschließlich in der dafür vorgesehenen Halterung ab, nicht auf dem Tisch oder sonstigen Unterlagen. ☐ Verwenden Sie nur temperaturbeständige LötKolbenhalter. ☐ Vermeiden Sie Kontakte der heißen Lötspitze mit elektrischen Anschlusskabeln. ☐ Lassen Sie niemals den eingeschalteten LötKolben unbeaufsichtigt. ☐ Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie nicht damit arbeiten. ☐ Vor der Reinigung / Lötspitzenaustausch Netzstecker ziehen u. Gerät abkühlen lassen. ☐ Arbeiten Sie niemals selbst an strom- / spannungsführenden Teilen. ☐ Falls Abdeckungen netzgespeister Geräte geöffnet werden müssen, dürfen diese Lötarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. ☐ Decken Sie beim Verlöten von Kabeln / Kontakten leitende, blanke Metallteile mit einer isolierenden, nicht brennbaren Abdeckung ab. ☐ Arbeiten Sie nicht mit feuchten Händen und tauchen Sie das Gerät nicht in Flüssigkeiten, auch nicht zum Abkühlen der Spitze. Arbeiten nur in trockenen Räumen. ☐ Verzichteten Sie während der Lötarbeiten auf Essen und Trinken. Nach Lötarbeiten, vor Pausen oder der Einnahme von Speisen waschen Sie sich gründlich die Hände. Hautschutzplan beachten. ☐ Wiederkehrende jährliche Prüfung des LötKolbens und der Absaugung vor Ablauf der Prüffrist veranlassen.
	
VERHALTEN BEI STÖRUNGEN	
	☐ Bei Störungen oder sichtbaren Beschädigungen von Gerät bzw. Netzkabel den Netzstecker ziehen und Arbeiten einstellen. Ersatzgerät bei <Name, Telefon hier eintragen> besorgen. ☐ Entstehungsbrand mit ABC-Löcher (Pulver-, CO ₂ -, oder Schaum) bekämpfen.
ERSTE HILFE	
	☐ Unfallstelle sichern. Erste Hilfe je nach Verletzungsart veranlassen. ☐ Verbrennungen/Brandwunden sofort mit kühlem Wasser (nicht eiskalt) lange Zeit kühlen; auf der Haut fest haftende Kleidung nicht entfernen. Bei anhaltenden Schmerzen starker Rötung oder gar Blasenbildung Arzt aufsuchen. Notfallzentrale: Tel.-Nr 5
INSTANDHALTUNG UND ENSORGUNG	
	☐ Reparaturen, Instandhaltung u. Wartung von Betriebsmitteln nur durch fachlich geeignetes Personal. Keine Eigenreparatur. ☐ Zur Reinigung des Gehäuses nur Staubpinsel oder leicht befeuchtete Lappen verwenden. ☐ Wiederkehrende Prüfungen an sicherheitsrelevanten Einrichtungen vornehmen.
Erstellt am: _____ Verantwortlicher: _____ Nächste Überprüfung am: _____ Unterschrift _____ Verantwortlicher: _____	

BETRIEBSANWEISUNG gemäß §14 GefStoffV		
Geltungsbereich: Hochschule Augsburg	Tätigkeit: Umgang mit Toner	
GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG		
Toner		
Auswechseln der Tonerkassette (- flasche, - kartusche), Entfernen von Tonerstaub Arbeitsplatz: Laser- Faxgerät, - Drucker, - Kopierer		
GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT		
Bei sachgerechtem Umgang ist mit Freisetzung und Gefahr durch Tonerstaub nicht zu rechnen.		
	☐ Toner kann die Schleimhäute der Atemwege, die Bindehaut der Augen und die Haut reizen ☐ Toner kann sensibilisierend wirken ☐ Toner ist brennbar	
SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN		
	☐ Betriebsanleitung des Herstellers beachten ☐ Hautkontakt vermeiden, dazu gehört: - Toner nicht mit den Händen berühren - Tonerstaub nicht aufwirbeln (z.B. durch Pusten, Luftzug) - Mit verschmutzten Händen nicht Mund, Nase oder Augen berühren ☐ Während des Tonerwechsels und bei Reinigungsarbeiten bereitgestellte Einmalhandschuhe benutzen ☐ Während des Tonerwechsels nicht essen und trinken ☐ Während des Tonerwechsels Zündquellen (Feuerzeug) fernhalten ☐ Regelmäßige Wartung und Prüfung der Geräte beachten - gewartete und geprüfte sind an der Prüflakette erkennbar	 
VERHALTEN IM GEFAHRFALL		
	☐ Vorgesetzte informieren ☐ Verschütteten Toner mit Reinigungstuch (evtl. anfeuchten) aufnehmen ☐ Aufwirbeln des Toners im Raum durch Pusten oder Luftzug vermeiden ☐ Brennenden Toner mit Feuerlöscher löschen	
Im Brandfall: 1. Brand melden Notruf / Hausalarm 2. Löschversuch mit bereitgestellten Feuerlöschern unternehmen Löschmittel: Wassernebel, Schaum, Trockenlöschmittel Fluchtweg: Aus gekennzeichneten Notausgängen das Gebäude verlassen. Am Sammelplatz einfinden. Alarmierungsplan: 1. Alarmplan 2. Feuerwehr: 112		
ERSTE HILFE		
	Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten u. beim Auftreten von Verletzungen umgehend Ersthelfer verständigen (ggf. Sicherheitsdatenblatt vorlegen). Einatmen: Frischluftzufuhr, ggf. Arzt aufsuchen Hautkontakt: Gründlich mit kaltem Wasser und Seife reinigen! Augenkontakt: Gründlich mit kaltem Wasser ausspülen, ggf. Augenarzt aufsuchen. Verschlucken: Mund mit großen Mengen kaltem Wasser ausspülen. Bei auftretendem Unwohlsein kein Erbrechen herbeiführen, Arzt aufsuchen und Sicherheitsdatenblatt vorlegen. Alarmierungsplan: 1. Ersthelfer: siehe Alarmplan - Notfalltelefon Nr. 5 2. Rettungsdienst: 112	
SACHGERECHTE ENTSORGUNG		
☐ Gerät gemäß Betriebsanleitung regelmäßig warten und prüfen ☐ Leere Toner, gebrauchte Reinigungstücher und Handschuhe in den Folienbeutel geben und verschließen. ☐ Leere Tonbehälter zur Entsorgungsstelle bringen		

GEFAHRSTOFFE

SICHERHEITSDATENBLATT BEACHTEN!!!



GHS01
explodierende
Bombe



GHS04
Gasflasche



GHS07
Ausrufezeichen



GHS02
Flamme



GHS05
Ätzwirkung



GHS08
Gesundheits-
gefahr



GHS03
Flamme über
einem Kreis



GHS06
Totenkopf mit
gekreuzten
Knochen



GHS09
Umwelt

Hedwig Schury

Institution Geistes- und Naturwissenschaften
Raum A 1.08

Telefon +49 821 5586-3221
Fax +49 821 5586-3310

E-Mail hedwig.schury@tha.de

Funktionen

- > Gefahrstoffbeauftragte
- > Beauftragte für Erste-Hilfe
- > Betriebssanitäterin

Was machen Sie, wenn Sie einen sicherheitstechnischen Mangel feststellen?

- > Melden Sie den Mangel unverzüglich dem Professor, Laborpersonal, der Fakultät und / oder an die Arbeitssicherheit - arbeitssicherheit@tha.de
- > Gleiches gilt für Unfälle, **Beinaheunfälle**, Schäden oder Gefahren.



Sie haben die Pflicht, festgestellte Mängel zu beseitigen, soweit es zu Ihren Aufgaben gehört und Sie über die notwendige Befähigung verfügen.

Pflichten der Studierenden

- > Unterstützen aller Arbeitsschutzmaßnahmen
- > Befolgen der Weisungen des Unternehmers zum Zweck der Unfallverhütung
- > Bestimmungsgemäßes Verwenden von Maschinen, Geräten, Werkzeugen, Arbeitsstoffen, Transportmitteln, sonstigen Arbeitsmitteln und Schutzvorrichtungen
- > Offensichtlich unbegründete Weisungen müssen nicht befolgt werden.
- > Sicherheitswidrige Weisungen dürfen nicht befolgt werden.
- > **Bestimmungsgemäßes Benutzen Persönlicher Schutzausrüstung (Betriebsanweisungen beachten)**

Laborunterweisungen

Spezielle Laborunterweisungen (z.B. Betriebsmittel, Gefahrstoffe, Tätigkeiten, Versuche im Praktikum, usw.) werden **vor Ort von den verantwortlichen Personen** durchgeführt und **schriftlich dokumentiert.**

Grundlage der durchzuführenden Unterweisungen bilden die Betriebsanweisungen vor Ort!!

N.N

N.N

Berater für Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung (Mitarbeiter und Studierende)

E-Mail: mitarbeiterberatung@hs-augsburg.de

Telefon: +49 821 598 - 5277

Telefon (weitere): +49 821 598 - 5167

UNI Augsburg: Raum 2091, Gebäude A

HS: Personalratsbüro / nach Vereinbarung

Terminvereinbarung bei Herrn Becker per Mail unter:

mitarbeiterberatung@hs-augsburg.de

Hausanschrift: UNI Augsburg, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg



Sicherheitsfachkräfte

Herr Norbert Weiß

Telefon: +49 821 5586-3312

Herr Michael Ziegler

Telefon: +49 821 5586-3169

arbeitssicherheit@tha.de

<https://www.tha.de/Arbeitssicherheit.page>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –
und alles Gute für die Zukunft!**